

**Niederschrift**            **über die öffentliche Sitzung des Medinger Ortschaftsrates  
am Mittwoch, dem 11.04.2018, 19.00 - 21.30 Uhr,  
Vereinshaus Medingen, Am Sportplatz 5, Ottendorf-Okrilla**

<b>Teilnehmer:</b>	Ortschaftsräte Herr Stephan, Herr Purschwitz Ortsvorsteher Herr Edelmann
<b>Gäste:</b>	Bürgermeister Herr Michael Langwald, Hauptamtsleiter Herr Udo Rößler, EBR-Vorsitzende Kita Zwergenland Medingen Frau Luisa Eisold
<b>Entschuldigt</b>	Ortschaftsrat Herr Klotsche
<b>Unentschuldigt:</b>	Ortschaftsrat Herr Albertowski
<b>Leitung der Beratung:</b>	Ortsvorsteher Herr Edelmann

**TOP 1. Feststellung der fristgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit**

Herr Edelmann begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte. Die ordnungsgemäße, fristgerechte Ladung des Ortschaftsrates wird festgestellt. Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig. Als Mitunterzeichner werden Herr Purschwitz und Herr Stephan benannt.

**TOP 2. Protokollkontrolle**

Herr Edelmann informiert über den aktuellen Stand:

1. OR-Sitzung vom 4.12.2013 – Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die freiwillige Vereinigung der Gemeinden Hermsdorf, Medingen und Ottendorf-Okrilla  
Der Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Mediathek wurde vom Gemeinderat gefasst. Zwischenzeitlich liegt auf Nachfrage von OV Edelmann seitens der Kämmerei die Aussage vor, dass bis dato noch kein Fördermittelantrag gestellt werden konnte.
2. OR-Sitzung vom 10.09.2015 – GWG Medingen  
Die Beurteilung der negativen Bescheidung der Förderfähigkeit ortsansässiger Firmen, sollte Anlass zur Beurteilung der weiteren Vorgehensweise und ggf. preislichen Staffelung der einzelnen Teilflächen des GWG Medingen sein. Am 09.04.2018 wurden in der GR-Sitzung ohne Vorberatung im HA für das GWG Medingen neue Bodenpreise beschlossen. Der OR wurde hierzu nicht einmal informiert. Die Preise betragen nunmehr für die Baufelder 2 und 3 jeweils 30 Euro pro m<sup>2</sup> und das Baufeld 1 noch 25 Euro pro m<sup>2</sup>.
3. OR-Sitzung vom 26.10.2016 – Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde  
Im Zuge der Überarbeitung des Flächennutzungsplans wurde vom Planungsbüro Schubert der Entwurf im Rahmen der Sitzung der KOG am 05.12.2017 vorgestellt.
4. OR-Sitzung vom 26.07.2017 – Maßnahmen zur Haushaltsplanung 2017 wurden der Gemeindeverwaltung mit Schreiben vom 27.07.2017 benannt.
5. OR-Sitzung vom 26.07.2017 – Entwicklungs- und Handlungskonzept der Gemeinde Ottendorf-Okrilla – Der 3. Textentwurf zum OEK wird dem Gemeinderat am 25.04.2018 vorgestellt.
6. OR-Sitzung vom 11.10.2017 – Änderung des Bebauungsplans "Am Eichelberg II"  
Eine Änderung des Bebauungsplans ist gemäß GR-Beschluss vom 9.04.2018 über den Verkauf einer Teilfläche des Baufeldes 3 vorgesehen. Hierzu soll ein städtebaulicher Vertrag mit dem Käufer geschlossen werden.

7. OR-Sitzung vom 15.11.2017 – Fahrplanerische Konzeption des Teilnetzes Radeberg  
Die Stellungnahme des Ortschaftsrates Medingen zum zukünftigen Regionalbusverkehr wurde der Gemeindeverwaltung und der Arbeitsgruppe ÖPNV des Gemeinderates fristgerecht übergeben. Die zwischenzeitlich am 6.11.2017 vom GR beschlossene Stellungnahme zum ÖPNV enthielt leider keine Aussagen zu Taktung, Fahrzeiten und Bedarfen beim Busnetz. Eine erweiterte, allerdings nicht fristgerechte Stellungnahme soll daher in Folge Anfang 2018 erarbeitet und nachgereicht werden. Daher hat Herr Edelmann die Stellungnahme des Ortschaftsrates Medingen dem LRA Bautzen zum fristgerechten Termin vorab übersandt.
8. OR-Sitzung vom 15.11.2017 - Radverkehrskonzept der Gemeinde Ottendorf-Okrilla  
Die Forderung der Ortschaftsräte den Ausbau der Verbindung von Medingen nach Dresden-Weixdorf im Radverkehrskonzept der Gemeinde Ottendorf-Okrilla Festzuschreiben, wurde fristgerecht an die Gemeindeverwaltung übermittelt. Das Konzept beschloss der Gemeinderat am 18.12.2017.

### **TOP 3. Kindertagesstätte, Betriebsstätte Medingen "Zwergenland" – Erfüllung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 12.12.1997, sowie Information zu geplanten Umbaumaßnahmen**

Herr Edelmann verließ ein durch den Bürgermeister am 29.03.2018 zum TOP verfasstes Schreiben. In diesem Schreiben äußert Herr Langwald die Erwartung, dass der TOP 3. abgesetzt werde, da dieser nicht in der Zuständigkeit des Ortschaftsrates liege.

Diesen Sachverhalt schilderte Herr Edelmann unter Bezugnahme der Einladung und des Begleitschreibens der zuständigen Sachgebietsleiterin des Rechts- und Kommunalamtes. Diese sieht wiederum in der Vorgehensweise des Ortsvorstehers und einer Befassung des Ortschaftsrates keinen Verstoß. Sie verweist lediglich darauf, dass der Ortschaftsrat in diesem Fall nicht berechtigt sei, einen Beschluss zu fassen. Dies war allerdings auch ladungsgemäß nicht vorgesehen.

Herr Edelmann erklärt, dass jedem Ortsvorsteher, genauso wie seinem Stellvertreter, dass gleiche Rederecht bei Gemeinderats- und Ausschusssitzungen zustehe wie den Gemeinderäten. Daher ist eine Abstimmung mit zwischen den Ortschaftsräten bei zumindest existenziellen oder einschneidenden Themen und damit eine Befassung im Gremium unverzichtbar.

Auch hieß es in der E-Mail zur Einladung vom 22.03.2018 explizit, dass das Ziel der Beratung eine umfassende verwaltungsseitige Information des OR zu den geplanten Änderungen und Baumaßnahmen in der Kindertagesstätte, Betriebsstätte Medingen ist und wir OR mit Ihnen zu den Perspektiven der Einrichtung ins Gespräch kommen wollen. Dies teilte Herr Edelmann bereits am 3.04.2018 Herrn Langwald schriftlich mit.

Herr Bürgermeister Langwald erklärt daraufhin, sowie im weiteren Verlauf der Diskussion mehrmals wiederholend, seine Verwunderung und Unverständnis über die Tagesordnung und die Befassung des Gremiums. Des Weiteren verlangt Herr Langwald eine andere Sitzungsleitung und droht mit der Auflösung der Sitzung. Dem entgegnet OR Purschwitz, dass es hier um einen Austausch und eine Konsensfindung für die örtliche Kindertageseinrichtung im Sinne der Ortschaft und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gehe. Dem entgegnet Herr Langwald, dass er den Zusammenhang nicht verstehe und eine beinahe 20-jährige Vereinbarung nicht mehr zeitgemäß ist. Ebenso sei Ottendorf-Okrilla territorial nicht so groß, um die Kinder eines Ortsteiles nicht auch in alle anderen Ortsteile bringen zu können.

Herr Edelmann weist Herrn Bürgermeister Langwald auf die noch immer bestehende Gültigkeit der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die freiwillige Vereinigung der Gemeinden Hermsdorf, Medingen und Ottendorf-Okrilla hin.

Darin heißt es u.a. in §17 wie folgt: „Die Kindertageseinrichtungen der Ortsteile Hermsdorf und Medingen bleiben im erforderlichen Umfang nach den Vorschriften des Sächsischen Kindertagesstättengesetzes (SäKitaG) als örtliche Einrichtung erhalten.“

Ergänzend macht Herr Edelmann nochmals deutlich, dass es hier darum gehe perspektivisch eine durchschnittlich ausreichende Menge Krippen- und Kindergartenplätze in den Ortsteilen vorzuhalten, wo eine Einrichtung/Betriebsstätte wirtschaftlich sinnvoll ist und dies erst recht, wenn ohnehin Kapazitätserweiterungen in der Gesamtgemeinde geplant seien. Herrn Rößler ergänzt, dass ein wirtschaftlicher Betrieb einer Einrichtung ab 65 Plätzen möglich sei. Des Weiteren verweist der Ortsvorsteher auf die falsche Annahme, dass der mehrheitliche Teil der Einwohnerschaft tatsächlich so motorisiert oder mit dem ÖPNV angebunden sei, um den Beruf und die Familie tatsächlich wie vom Bürgermeister geschildert problemlos zu vereinen.

Nach einer Wortmeldung der EBR-Vorsitzenden gewährt Herr Edelmann dieser das Wort.

Hierbei bekräftigt Frau Eisold die Ausführungen des Ortschaftsrates und bittet beim Küchenumbau dafür Sorge zu tragen, dass die endgültige Zubereitung der Speisen nicht mehr außerhalb der Medinger Einrichtung (aktuell GS Hermsdorf) vorgenommen werden muss, sondern ein Konvektomat (Kombidämpfer, Heißluftofen) in der Kita Zwergenland vorgehalten wird. Damit verbessere sich zum einen die Qualität der ausgereichten Speisen und zum anderen gewährleiste diese Maßnahme die Einhaltung der vorgeschriebenen Temperaturen.

Herr Rößler möchte die Ansätze des Ortschaftsrates aus der Diskussion aufnehmen und für die weitere Vorgehensweise bei der Sanierung und dem Umbau der Küche, sowie des zweiten Sanitärbereich der Kindertageseinrichtung, Betriebsstätte Medingen wie folgt zusammenfassen.

1. Die Küche muss schnellstmöglich entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in Absprache mit dem Landesjugendamt, sowie dem Gesundheitsamt vergrößert und ausgebaut werden. Die Essenszubereitung ist zukünftig in der örtlichen Einrichtung vorzusehen und die technische Ausstattung (Dampfgerätere) in Rücksprache mit dem Essensanbieter beim Umbau zu gewährleisten.
2. Der hintere Sanitärbereich ist für die Benutzung durch Krippen- und Kindergartenkinder entsprechend der gesetzlichen Vorgaben und in Absprache mit dem Landesjugendamt sowie dem Gesundheitsamt umzubauen und zu sanieren. Dabei sind die Krippenplätze mindestens in voller Höhe der bisherigen Genehmigung zu erhalten.
3. Sollte es in Folge aus räumlicher Sicht zu einer Reduzierung der bisherigen Anzahl an Kindergartenplätzen kommen, sollte dies vorübergehend durch Erlangen einer Ausnahmegenehmigung kompensiert werden.
4. Eine perspektivische Erweiterung der Betriebsstätte Medingen soll im Rahmen der Erarbeitung der Kita-Konzeption erarbeitet und mittelfristig umgesetzt werden.

Dieser Vorgehensweise begrüßen die Ortschaftsräte und schließen sich den Ausführungen umfassend an. Anschließend bedankt sich Herr Edelmann bei Herrn Rößler für die konstruktive Diskussion.

#### **TOP 4. Sonstiges, Informationen, Anfragen**

##### **Prüfgerätewerk Medingen**

Nach einer erfolgten Anzeige des baulichen Zustandes durch den Ortsvorsteher Herrn Edelmann gegenüber dem Bauaufsichtsamt und der Gemeinde Ottendorf-Okrilla fand erneut eine Begehung der Örtlichkeit statt. Hierbei setzte das Bauaufsichtsamt Absperr- und Sicherungsmaßnahmen fest.

Erstere veranlasste der Gemeinde Ottendorf.Okrilla durch den Bauhof.

Zwischenzeitlich wurde durch Beauftragung des Eigentümers auch der lose Fassadenputz entfernt, das Dach gereinigt und die Fassade mit Netzen gesichert. Eine weiterführende Auskunft konnte die Verwaltung zum weiteren Vorgehen nicht geben und verwies auf das Bauaufsichtsamt. Dafür kontaktierte der Eigentümer Herrn Grundey und sein Bevollmächtigter Herr Edelmann. In Folge fanden in den vergangenen Wochen zwei informelle Gespräche statt.

Ende der Sitzung gegen 21.30 Uhr

René Edelmann  
Ortsvorsteher

mitunterzeichnende Ortschaftsräte:

Herr Jens Purschwitz

Herr Karsten Stephan

verantwortlich für die Niederschrift: Herr Edelmann

